

Philosophie des Geistes. Eine Einführung

Michael Esfeld

©Bern: Bern Studies in the History and Philosophy of Science –

Educational Materials 8, 2005

ISBN 3-9522882-5-X

Inhalt

Vorwort

- 1) Körper und Geist: das philosophische Problem ihres Verhältnisses
- 2) Der interaktionistische Dualismus
- 3) Der Dualismus ohne Interaktion
- 4) Supervenienz und das Problem der mentalen Verursachung
- 5) Willensfreiheit
- 6) Die psychophysische Identitätstheorie
- 7) Der Funktionalismus
- 8) Funktionalismus und Reduktionismus
- 9) Der anomale Monismus
- 10) Der Interpretationismus
- 11) Der Externalismus
- 12) Der eliminative Materialismus
- 13) Das Problem des phänomenalen Bewusstseins
- 14) Phänomenales Bewusstsein und Funktionalismus

Bilanz: Der Stand der Philosophie des Geistes

Literaturverzeichnis

Vorwort

Das Verhältnis zwischen Geist und Körper – oder Geist und Natur – ist seit Descartes eines der zentralen Themen der neuzeitlichen Philosophie. Durch die Entwicklung der Naturwissenschaften im zwanzigsten Jahrhundert hat dieses Thema an Brisanz gewonnen. Im Mittelpunkt steht das Problem der mentalen Verursachung, das heißt, die Frage, wie unsere Gefühle, Gedanken und Absichten körperliche Auswirkungen haben können. Dieses Buch nimmt dieses Problem als Leitfaden. Die Frage ist, in welchem Maße wir eine physikalistische, reduktionistische Position einnehmen müssen, um dieses Problem zu lösen – und um allgemein zu zeigen, wie unser Geist in die natürliche Welt integriert ist –, und in welchem Maße Zurückhaltung gegenüber einer solchen Position angebracht ist, um den charakteristischen Zügen unserer mentalen Zustände Rechnung zu tragen.

Das vorliegende Buch ist eine Einführung in den gegenwärtigen Stand der Philosophie des Geistes. Jedes Kapitel enthält einen didaktischen Anhang mit Zusammenfassung, Lektürevorschlägen, Kontrollfragen und Arbeitsvorschlägen. Es werden die wesentlichen Themen und Argumente besprochen, welche die heutige Diskussion bestimmen. Wie jedes Einführungsbuch sagt auch dieses etwas über die Position des Autors aus.

Der folgende Text ist im Großen und Ganzen eine Übersetzung meines französischen Buches *La philosophie de l'esprit. De la relation entre l'esprit et la nature* (Paris: Armand Colin 2005), das ich als Grundlage für meine regelmäßige Einführungsvorlesung in die Philosophie des Geistes an der Universität Lausanne benutze. Das Material kann dementsprechend in einem Semester behandelt werden. Ich danke Georg Sparber für die Erstfassung der Übersetzung sowie das Erstellen der Druckvorlage einschließlich Register und Natalie Esfeld für zahlreiche inhaltliche und stilistische Präzisierungen und Korrekturen. Alle verbleibenden Unzulänglichkeiten gehen zu meinen Lasten. Mein Dank gilt ferner Gerd Graßhoff für die Aufnahme des Textes in die *Bern Studies in the History and Philosophy of Science*, Michael Baumgartner für die Mitarbeit bei der Endredaktion und Eduard Marbach für die Gelegenheit, das Material an der Universität Bern im Wintersemester 2005/06 zu präsentieren.

Lausanne im September 2005

Michael Esfeld